
Teilnehmer	Dr. Thomas Frauenlob (PV-Leiter), Michael Koller (PVR-Vorsitzender), Gerhard Wiesheu, P. Benno, P. Terencjan, Michael König, Gabriele Hartmann, Tobias Vogl, Christoph Angerer, Peter Renoth, Florian Kranawetvogl, Richard Hartmann, Wolfgang Geistlinger
Entschuldigt	Christian Renoth

TAGESORDNUNG:

TOP 1: Geistliches Wort

Pfarrer Thomas Frauenlob wies darauf hin, dass das Jahr der Barmherzigkeit nicht nur darin besteht, selber wirklich barmherzig zu sein, sondern dass auch wir auf die Barmherzigkeit Gottes angewiesen sind. Wer meint, diese Barmherzigkeit nicht nötig zu haben, ist auf dem Holzweg der Selbstgerechtigkeit und Autoerlösung.

TOP 2: Rückblick

Pfarrverbandsgründung und Öffnung der Pforte der Barmherzigkeit

- Gottesdienste wurden positiv wahrgenommen und kommentiert. Die Teilnahme war jeweils sehr gut. Das „Fest der Begegnung“ im Kreuzgang war trotz der unwirtlichen Witterung von angemessener Heiterkeit.
- Erlöse durch div. Spenden etc. gleichen die Investitionen kontinuierlich aus.
- Die Berichterstattung war sehr ausführlich und zufriedenstellend, wobei die Beiträge in der Kirchenzeitung von den Ereignissen leider nicht wirklich aussagekräftig waren.
- Zur Zeit wird ein Flyer zur Pforte der Barmherzigkeit erstellt, in dem sowohl die Texte als auch das bestehende Bildprogramm erläutert und theologisch erschlossen wird.

Caritas – Haus der Sozialen Dienste

- Pfarrer Frauenlob weist darauf hin, dass kirchliches Handeln stets in verschiedenen Dimensionen geschieht. Das Lob Gottes (Liturgie) hat dabei denselben Stellenwert, wie die Nächstenliebe (Caritas), ja beide sind aufeinander bezogen (Kirche ist Caritas und Caritas ist Kirche!). Es gelte: das eine tun, ohne das andere zu lassen. Die Einweihung des „Hauses der Sozialen Dienste“ am 4. Dezember ist für den Pfarrverband von großer Bedeutung. Ein weiterer Mosaikstein im Gefüge der Seelsorge im Stiftsland Berchtesgaden und darüber hinaus konnte ergänzt werden.

1. Gottesdienste im Pfarrverband (Neuordnung)

a) Reguläre Hl. Messen im Pfarrverband

- Montag: 16:00 Uhr Franziskaner
- Dienstag: 08:00 Uhr Franziskaner
10:00 Uhr St. Felicitas
16:00 Uhr Bürgerheim
19:00 Uhr Marktschellenberg
- Mittwoch: 16:00 Uhr Franziskaner
19:00 Uhr Au
- Donnerstag: 08:00 Uhr Franziskaner
18:30 Uhr Berchtesgaden
- Freitag: 09:00 Uhr Berchtesgaden (Requiem)
10:00 Uhr St. Felicitas
16:00 Uhr Franziskaner
16:00 Uhr Krankenhauskapelle
- Samstag: 08:00 Uhr Franziskaner
08:00 Uhr Hilgerkapelle (mtl./Sommer)
16:00 Uhr Franziskaner
18:30 Uhr Maria Gern (1.+3.), Maria Ettenberg (2.), Buchenhöhe (4.)
- Sonntag: 07:30 Uhr Franziskaner
08:30 Uhr Marktschellenberg (1.+3.), Au (2.+4.), Maria Gern (2.+4.)
10:00 Uhr Au (1.+3.), Marktschellenberg (2.+4.)
10:00 Uhr Stiftskirche
10:00 Uhr Franziskaner
10:00 Uhr Maria am Berg
10:00 Uhr St. Felicitas
18:30 Uhr Stiftskirche

Es finden somit pro Woche im Pfarrverband Stiftsland Berchtesgaden 24 Messfeiern (+ Feste, Requien, Hochzeiten, Berggottesdienste etc.) statt. Somit wird dem Grundsatz mehr als Rechnung getragen, nach dem einmal am Tag in einer Seelsorgeeinheit eine Messfeier stattfinden soll.

b) gemeinsame Gottesdienste im Pfarrverband:

- Hochfeste: grundsätzlich vormittags Gottesdienste in den Gemeinden, abends Hochamt in der Stiftskirche. Bei gemeinsamen Gottesdiensten wirken Ministranten, Lektoren und Chormitglieder aus allen Pfarreien und Kirchen des Pfarrverbandes mit.
- Gründonnerstag, Ostermontag und Pfingstmontag (Weihnachten wird gesondert geregelt!) sollen als gemeinsame Gottesdienste in der Stiftskirche gestaltet werden.
- Für den Gottesdienst am Gründonnerstag sollten aus allen drei Pfarreien jeweils vier Personen ausgewählt werden. Rückmeldungen Wiesheu, König, Hartmann. An diesem Tag werden auch die Hostien für die Kommunion am Karfreitag konsekriert.
- St. Andreas und Hl. Familie bleibt bezüglich des Fronleichnamfestes die bisherige Ordnung. Für Marktschellenberg muss die Frage in der nächsten Sitzung des PGR-St. Nikolaus nochmals besprochen werden. Die Entscheidung obliegt dem Pastoralteam.

c) Spezialgottesdienste

- Gottesdienste v. Vereinen sollen grundsätzlich zu den regulären Gottesdienstzeiten abgehalten werden. Die PGR-Vorsitzenden werden gebeten, zeitnah eine Zusammenstellung der besonderen Gottesdienste in ihren Pfarreien zusammenzutragen und an die Verwaltung zu schicken.

- Zur Stärkung des geistlichen Aspekts des Zusammenwachsens soll möglichst am 26. eines jeden Monats an unterschiedlichen Orten im Pfarrverband und in vielfältiger Gestaltung ein Stangassinger-Gebetsgedenken abgehalten werden. Ordnung für 2016:

Datum	Ort	Verantwortlich
Freitag, 26.02.2016	St. Franziskus-Buchenhöhe	König
Sonntag, 24.04.2016	St. Andreas-Berchtesgaden (Unterkälberstein-Stiftskirche)	Frauenlob
Sonntag, 26.06.2016	St. Andreas-Berchtesgaden (60. Priesterjubiläum Prälat Brugger)	Frauenlob
Dienstag, 26.07.2016	Maria Ettenberg (Auftakt zum Annafest)	Hartmann
Freitag, 26.08.2016	Franziskanerkirche-Berchtesgaden	P. Terencjan
Montag, 26.09.2016	Hl. Familie-Au	König
Mittwoch, 26.10.2016	St. Nikolaus-Marktschellenberg	Hartmann
Samstag, 26.11.2016	St. Andreas-Berchtesgaden	Wiesheu

Die Gestaltung obliegt den Verantwortlichen vor Ort. Einladungen ergehen über die Verwaltung. Einheitliches Plakat wird von Michael Koller entworfen (Informationen rechtzeitig zusenden!).

2. Gemeinsame Veranstaltungen:

19.-23. April 2016	Pfarrverbandswallfahrt nach Rom
18. Juni 2016:	Pfarrverbandsfahrt (Organisation PGR-St. Andreas)
17. September 2016	Wallfahrt des Pfarrverbands nach Maria Kirchentäl
noch kein Termin	Pfarrverbandsfest
26. Juni 2016	60. Priesterjubiläum Prälat Dr. Walter Brugger

TOP 3: Kommunikation

- STIFTSBOTE – I. Ausgabe hat sehr viele positive Rückmeldungen erfahren. Der nächste STIFTSBOTE erscheint zu Pfingsten. Das Konzept steht, thematisch werden die Sakramente behandelt. **Redaktionschluss 1. April 2016.**
- Homepage sehr positive Rückmeldungen. Die Aktualität ist entscheidend. Die Pfarreien müssen sich selbstständig um Inhalte kümmern.
- Derzeit wird ein Kalender mit internem und externem Bereich entwickelt.
- Schulung zur selbstständigen Pflege der Inhalte erfolgt in absehbarer Zeit.
- Gottesdienstordnung, Vermeldungen sollten einheitlich auf dem offiziellen Briefbogen dargestellt werden. Bei Veröffentlichungen immer Vorlage + Schriftart Perpetua verwenden
- Einheitliche Visitenkarten sind für die Hauptamtlichen sowie die Vorsitzenden vorgesehen. Wer eine solche Visitenkarte möchte, möge die Angaben zeitnah an die Verwaltung schicken. Formular ist vorbereitet.

- Vorlagen für Einladungen, Protokolle usw. wurden ausgeteilt und digital versendet. Diese sollten ab jetzt ausschließlich verwendet werden.

TOP 4: Bericht vom ersten Treffen des Kirchenverwaltungs Ausschusses

- Pfarrer Frauenlob informiert die Sitzung über einige Rahmendaten des neuen Gremiums nach Unterlagen des EOM. Grundsätzlich ist der KV-Ausschuss als Parallele zum PVR zu verstehen. Der Ausschuss verwaltet den gemeinsamen Haushalt des Haushaltsverbundes.
- Mitglieder des KV-Ausschusses sind: Leiter des PV, Kirchenpfleger aus BGD, MS und Au + Alfred Vogl (Verbundpfleger), Ruth Reichenwallner (Schriftführerin), PVR-Vorsitzender.
- Ergebnisse der am 2. Februar abgeschlossenen Revision sind positiv. Anregungen werden in den nächsten Kirchenverwaltungssitzungen besprochen.

TOP 5: Personalia

- Nach dem Ausscheiden von Frau Resch wurde eine neue Fachkraft für die Buchhaltung gesucht. Es konnte mit Frau Bernadette Moderegger eine qualifizierte Mitarbeiterin gewonnen werden, die bereits in der Stadtkirche Bad Reichenhall die Buchhaltung betreut und deswegen die Modalitäten kirchlicher Buchhaltung kennt und mit der neuesten Software vertraut ist.
- Der PV Stiftsland Berchtesgaden ist Pilotprojekt für die Errichtung einer Verwaltungsleiterstelle. Somit ist zeitnah mit einer Besetzung der Stelle zu rechnen.

TOP 6: Verschiedenes

- Da der Termin für die nächste Klausur 27./28. Januar 2017 für manche nicht günstig ist, bemüht sich Michael Koller und Pfr. Frauenlob und eine Alternative. Es wird mehrheitlich eine zweitägige Klausur befürwortet.
- Nächste PVR-Sitzungen:
 - 6. April 2016, 19:30 Uhr Berchtesgaden
 - 7. Juni 2016, 19:45 Uhr Marktschellenberg
 - 20. Juli 2016, 19:45 Uhr Au
 Es muss nicht nach jeder PVR-Sitzung eine PGR-Sitzung abgehalten werden. PGR-Sitzungen sind nach Bedarf einzuberufen. Die inhaltliche Arbeit sollte auf der Sachausschussebene vorgebracht werden. Das Sekretariat sollte eine Liste mit den Sachausschüssen in den einzelnen Pfarreien zusammenstellen. Das Seelsorgeteam wird Ansprechpartner suchen.
- Im Zuge der Weiterentwicklung des Hauses der Sozialen Dienste wird ein Helferkreis gesucht, der dienstags und donnerstags zu einer offenen Begegnung bzw. beim Essensangebot behilflich ist.
- Die BGLT (Frau Stanggassinger) ist an Pfarrer Frauenlob herangetreten, ob es Angebote vonseiten der Kirche zum bayernweiten Tourismus-Projekt „Staaed Zeiten“ gäbe. Pfr. Frauenlob bittet um Rückmeldungen aus den Gremien mit Vorschlägen.
- Michael Koller dankt allen Helfern für den großartigen Einsatz bei den diversen Feiern im Herbst.

Für das Protokoll

Dr. Thomas Frauenlob
Leiter PV

Michael Koller
Vorsitzender des PVR